

Digitalisierung der Arbeitswelt

Beschäftigungseffekte der Digitalisierung in Berlin









Studienziel





"Black-Box" Digitalisierung:

- Regionalisierung: Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung in Berlin?
- Zukunft: Welche Auswirkungen wird die Digitalisierung zukünftig, d.h. bis zum Jahr 2030, haben?
- Berufsebene: Wie unterscheiden sich die Auswirkungen der Digitalisierung auf Berufsebene?
- Fachkräftesituation: Ist die Digitalisierung eine Be- oder Entlastung?



Wissenschaftliche Einordnung





Prognos/BITKOM (2013): Digitale Arbeits-welt – Gesamtwirtschaftliche Effekte

IAB Forschungsbericht (2015): Industrie 4.0 und die Folgen für Arbeitsmarkt und Wirtschaft

ING DiBa (2015): Die Roboter kommen

Bruegel (2014): The computerisation of European jobs

1.460.000 zusätzliche Arbeitsplätze bis zum Jahr 2013

Prognose: Wegfall von 60.000 Arbeitsplätzen

Prognose: Gefährdung von 18.300.000 Arbeitsplätzen

Prognose: Gefährdung von 22.000.000 Arbeitsplätzen Ökonometrische Zeitreihenanalyse

Makroökonomisches Modell der Gesamtwirtschaft

Übertragung der Studie von Frey und Osborne (2013)

Substituierbarkeitsanalyse



Studiendesign



Tätigkeitsbasierter Ansatz:



Nachfragezuwächse: Schätzung mittels ökonometrischer Regressionen (Erklärung der Tätigkeitsanteile durch die Digitalisierung)



Nachfragerückgänge: Schätzung mittels der potenziellen Automatisierbarkeit von Berufen (Anteil an Routinetätigkeiten)

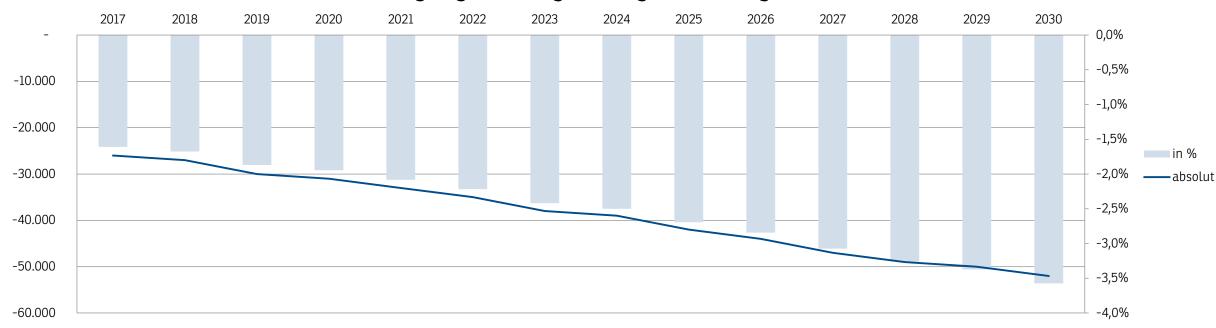




Die Digitalisierung hat einen negativen Beschäftigungseffekt, der in Berlin jedoch relativ gering ausfällt



Beschäftigungswirkung der Digitalisierung - Alle Berufe



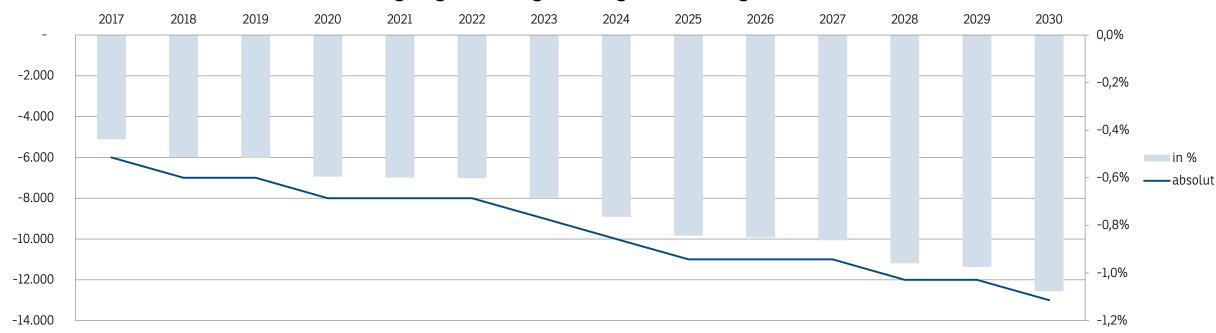




Qualifizierte Fachkräfte von der Digitalisierung kaum betroffen



Beschäftigungswirkung der Digitalisierung - Alle Fachkräfte

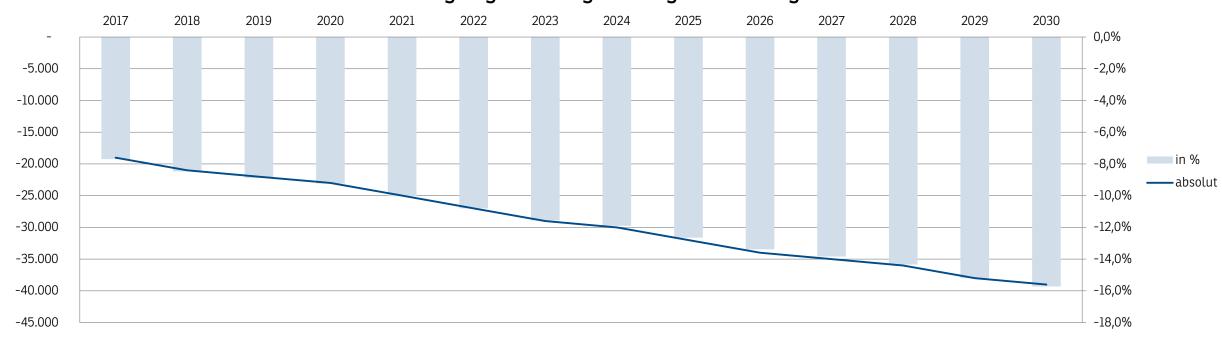




Niedrigqualifizierte Helfertätigkeiten unter Druck



Beschäftigungswirkung der Digitalisierung - Helfer

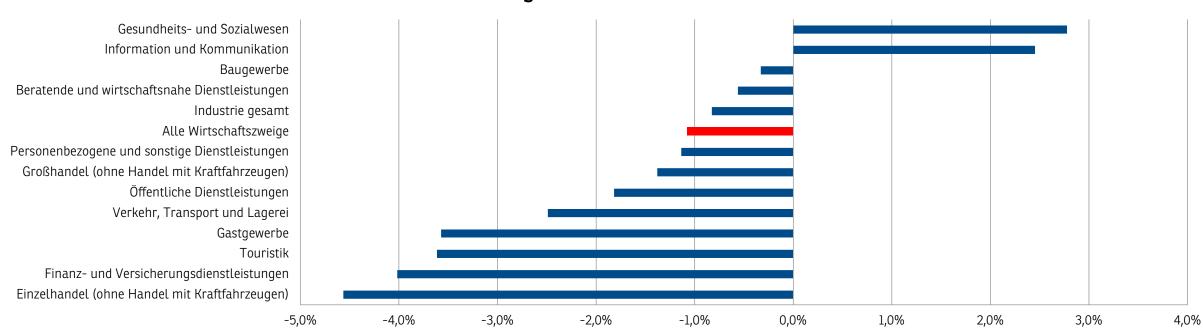




Die Digitalisierung der Arbeitswelt hat viele Gesichter



Branchenvergleich - Alle Fachkräfte 2030

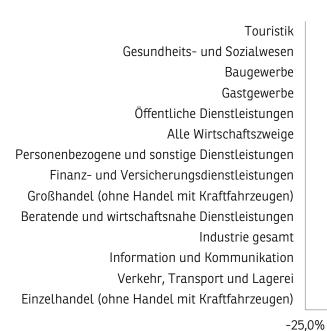


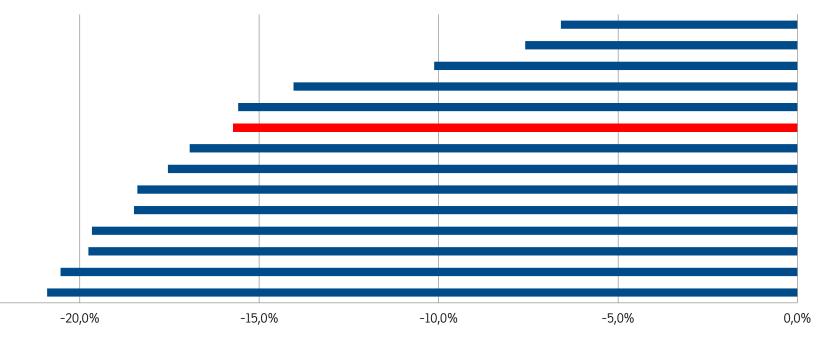


Im Einzelhandel ist jeder fünfte Helferjob in Gefahr



Branchenvergleich - Helfer 2030





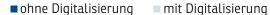


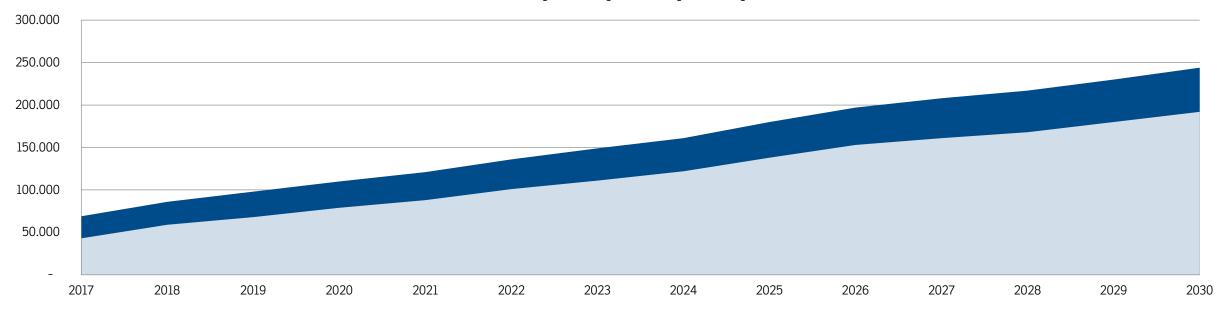






Fachkräfteengpass - Alle Berufe







Fazit



- Digitalisierung (isoliert betrachtet) hat einen negativen Beschäftigungseffekt
- Unter Berücksichtigung anderer Megatrends wird der negative Effekt der Digitalisierung überkompensiert, wenn es gelingt, dass:
 - der Fachkräftetransfer branchenübergreifend funktioniert
 - der Fachkräftetransfer bzw. die Kompetenzanpassung in der Branche/im Unternehmen funktioniert

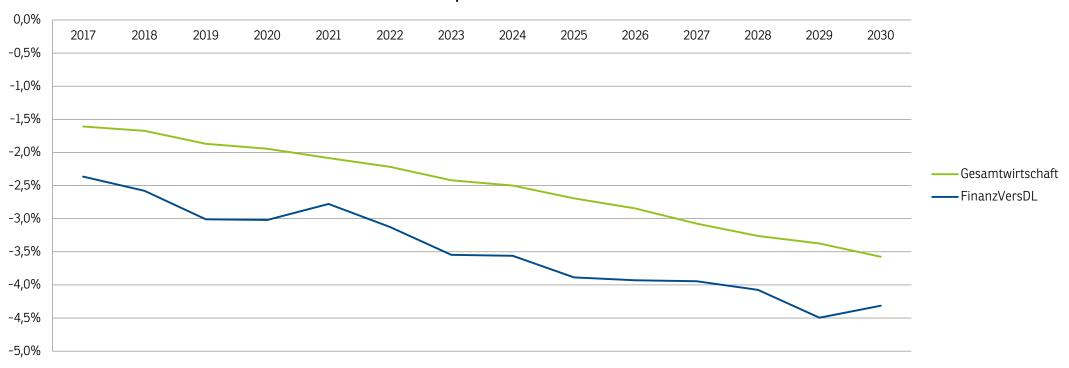








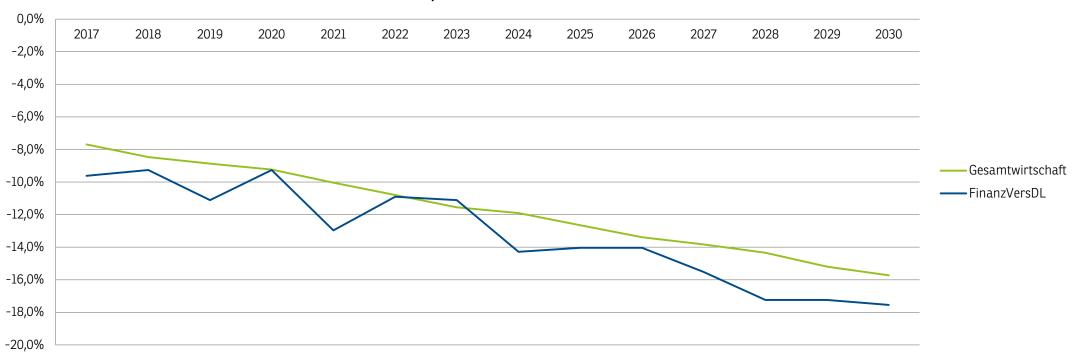
Alle Berufe, Gesamt vs. FinanzVersDL







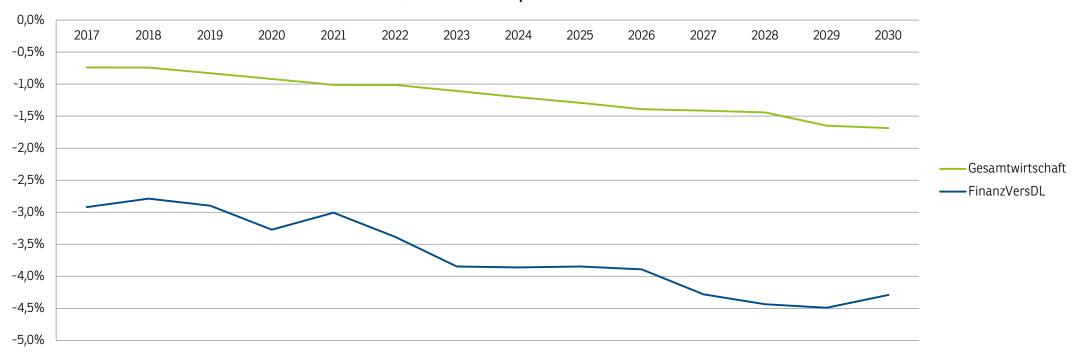
Helfer, Gesamt vs. FinanzVersDL







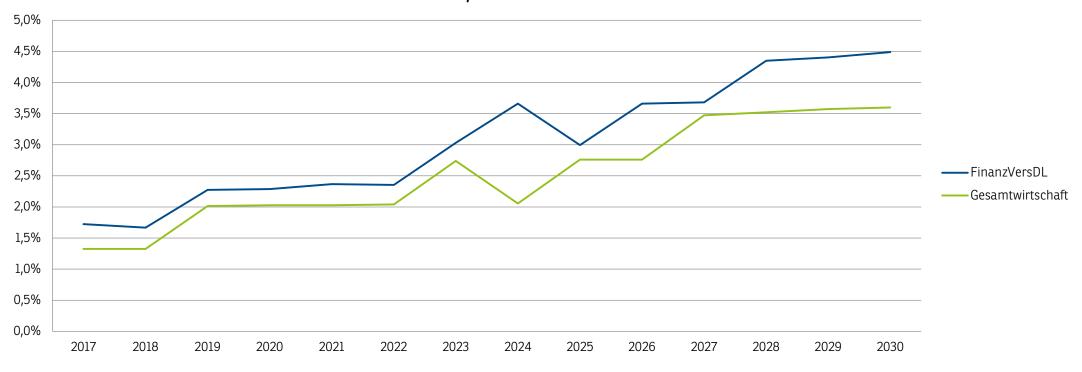
Beruflich Qualifizierte, Gesamt vs. FinanzVersDL







Akademiker, Gesamt vs. FinanzVersDL

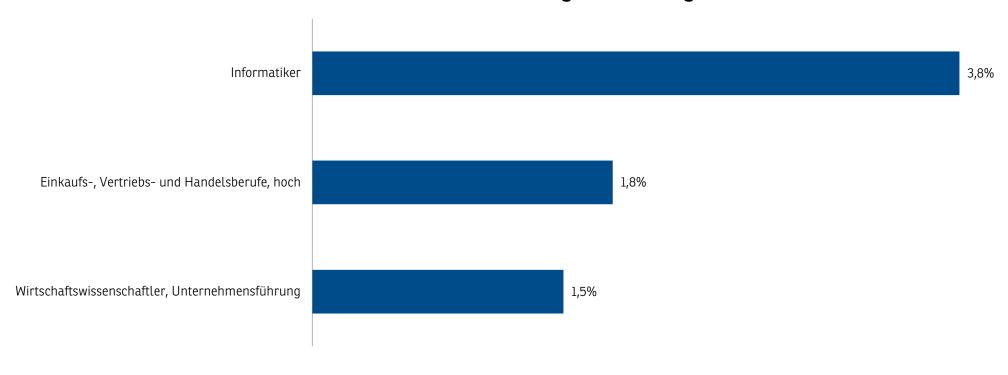




IT-Know-how gesucht



Mehrbedarf durch die Digitalisierung bis 2030

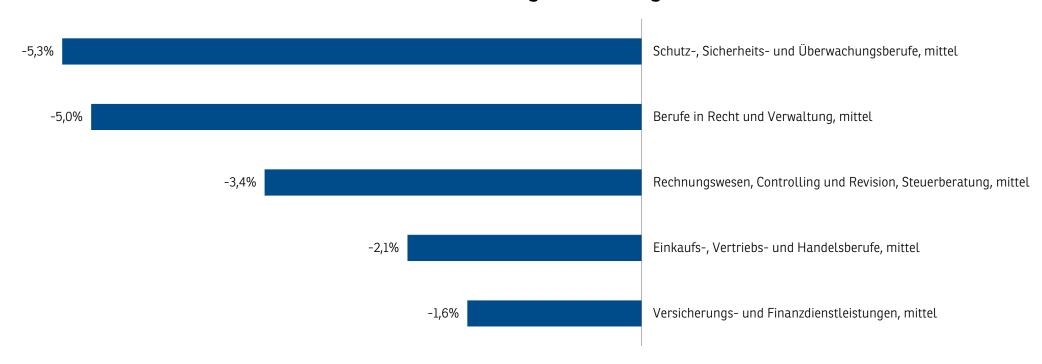




Online-Banking braucht keinen Wachschutz



Minderbedarf durch die Digitalisierung bis 2030

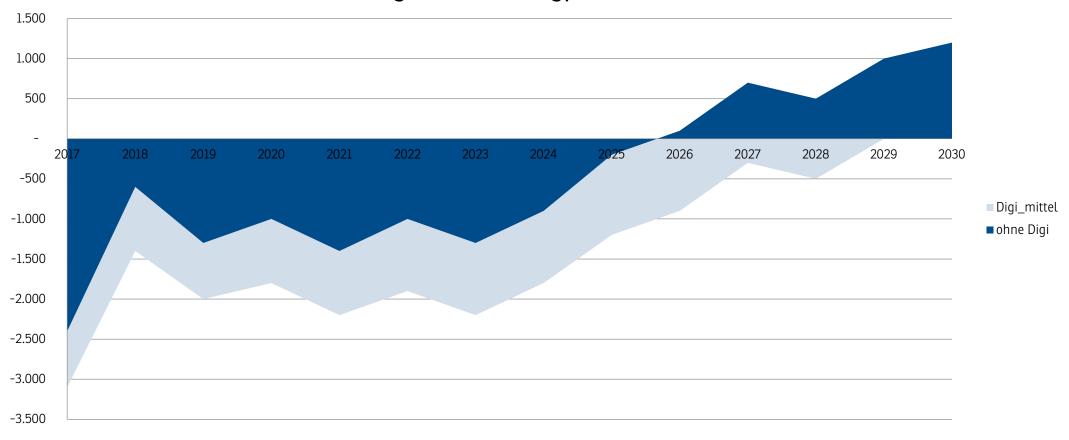




Fachkräfteüberschüsse in der Finanz- und Versicherungswirtschaft



Entwicklung Fachkräfteengpass - Alle Fachkräfte

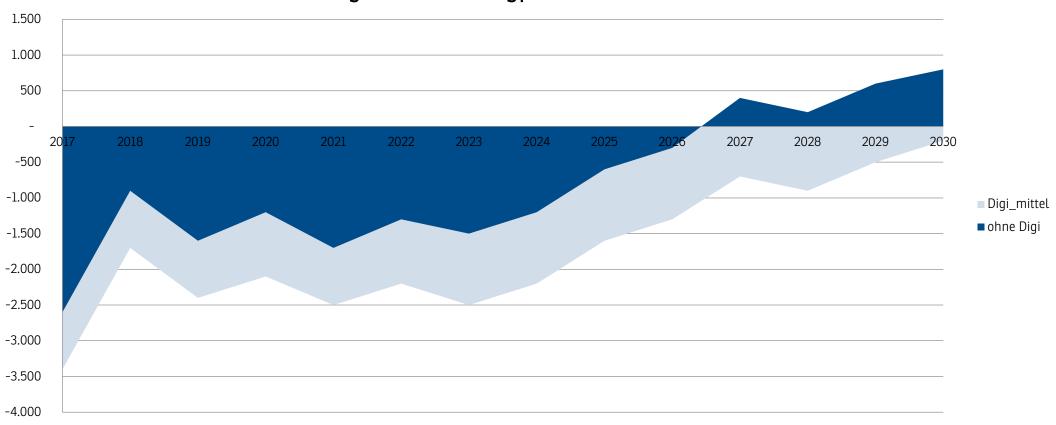




Die Ausbildung gerät unter Druck



Entwicklung Fachkräfteengpass – Beruflich Qualifizierte

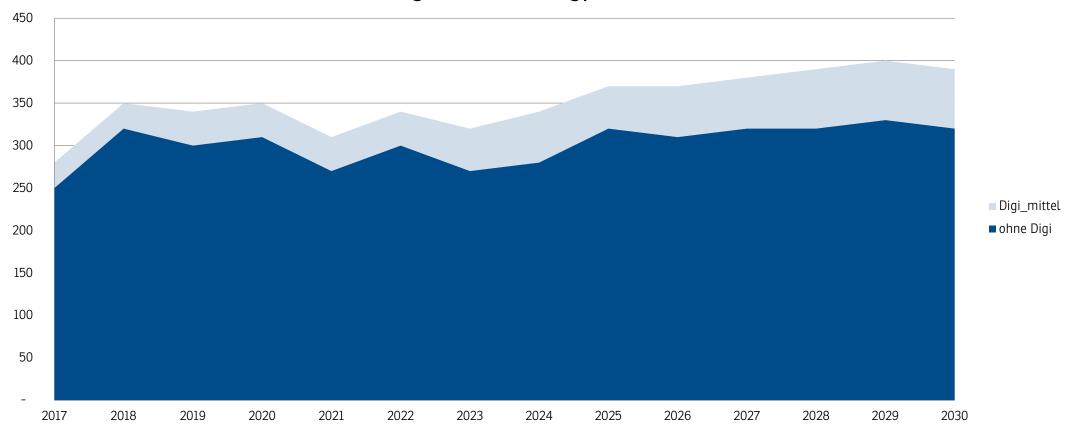




Akademisierung schreitet voran



Entwicklung Fachkräfteengpass - Akademiker





Keine schöne neue Arbeitswelt?



IHK-Unternehmensumfrage zur Digitalisierung der Arbeitswelt 2017

Was sagt die Branche?

70% bezeugen eine Verbesserung der Work-Life-Balance

82% bieten Home-Office-Lösungen an

59% haben kein Problem, ihre Mitarbeitenden für den digitalen Wandel zu motivieren



Impressum

Dr. Constantin Terton IHK Berlin

Kontakt:

030-31510 293

constantin.terton@berlin.ihk.de



